

EAPS bei den Genossen: im Regelbetrieb

Von Udo-Peter Ullmann



Der genossenschaftliche Kartendienstleister Card-Process sieht sich für Sepa bestens positioniert. Das gilt auch für die Aktivitäten der EAPS. Durch den Aufbau einer europäischen Routing-, Switching- und Autorisierungsplattform könne das Unternehmen als einer der ersten Dienstleister EAPS-Transaktionen im Regelbetrieb anbieten. Bisher gilt das nur für Zahlungen mit deutschen Karten im Ausland. Ab Sommer 2008 sollen auch EAPS-Zahlungen in Deutschland möglich sein. Red.

Die Vorgaben der Single European Payment Area (Sepa) gelten auch für die Ausgabe und Akzeptanz von Karten im genossenschaftlichen Finanzverbund. Dabei stehen drei grundlegende Ziele im Mittelpunkt:

- Der Grundsatz „any card at any terminal“ gibt vor, dass eine in einem Sepa-Land ausgegebene Karte in jedem anderen Sepa-Land – zu den gleichen Bedingungen – akzeptiert werden muss.
- Über einen verstärkten Wettbewerb sollen die Kosten für Kartenzahlungen reduziert werden.
- Die Sicherheit der Zahlungsabwicklung soll durch den Einsatz des EMV-Standards

ab 2011 erhöht und somit der Missbrauch von Karten in Europa weiter reduziert werden.

Diese Ziele werden auf drei Wegen erreicht. Ein Weg ist die Nutzung der Debitverfahren Maestro und V-Pay von Mastercard beziehungsweise Visa. Dieser Weg alleine würde jedoch die Bildung eines Duopols fördern und damit einem der Kernziele von Sepa – mehr Wettbewerb – nicht gerecht werden.

Der zweite Weg ist die Öffnung des electronic cash Verfahrens für europäische Banken und Akzeptanzstellen. Der dritte Weg ist die Bildung einer Allianz. Diese Möglichkeit hat der Zentrale Kreditausschuss (ZKA) mit der Beteiligung an der europäischen Allianz für Zahlungssysteme (Euro Alliance of Payment Schemes, EAPS) gewählt.

Europäische Routing-, Switching- und Autorisierungsplattform

Card-Process ist für diesen Weg in den einheitlichen europäischen Zahlungsver-

kehrsraum gut positioniert. Die bisherigen Geschäftsfelder Multiple Access Point (MAP) und Cross-Border-Debit wurden als Teil der strategischen Ausrichtung auf Europa zu einer neuen europäischen Routing-, Switching- und Autorisierungsplattform zusammengeführt.

Diese Zusammenführung ermöglicht eine höhere Systemeffizienz und damit attraktivere Preismodelle für die Volksbanken und Raiffeisenbanken. Darüber hinaus wurden in der Plattform die technischen Anforderungen der European Alliance of Payment Schemes (EAPS) umgesetzt.

Neues Abrechnungsmodell für grenzüberschreitende Transaktionen

Ihren Start nahm diese Neustrukturierung durch einen Auftrag der Arbeitsgemeinschaft genossenschaftlicher Rechenzentralen (AGR). Die AGR vereinbarte mit Card-Process im Jahr 2007, die EAPS- und V-Pay-Abwicklung für genossenschaftliche Debitkarten mit ausgewählten Gateway-Partnern in Europa durchzuführen.

Mit Wirkung zum 1. Juli 2007 wurde diesbezüglich ebenso ein neues und für die Beteiligten vorteilhaftes Abrechnungsmodell für grenzüberschreitende Debittransaktionen eingeführt. In einem ersten Schritt der Realisierung ist sowohl die PoS/GA-Passiv- als auch die GA-Aktivabwick-

Zum Autor

Udo-Peter Ullmann ist Geschäftsführer der CardProcess GmbH, Frankfurt am Main.

lung von Debittransaktionen umgesetzt worden.

Card-Process ermöglicht durch diese beispielhafte Zusammenarbeit mit den Rechenzentren des genossenschaftlichen Finanzverbunds als eine der ersten Routing-, Switching- und Autorisierungsplattformen in Deutschland EAPS-Zahlungen im Regelbetrieb. Entsprechend dem gegenwärtigen Stand der Vereinbarungen für EAPS werden die Transaktionsdaten von genossenschaftlichen Debitkarten direkt an Card-Process übertragen.

Ab Sommer 2008 bilateral

Als weiteren Schritt in Richtung Sepa hat Card-Process, nach der Zertifizierung von Visa als erster Issuing Processor für V-Pay in Deutschland, die Pilotprojekte mit den Zentralbanken begonnen. Damit wird auch die Abwicklung von V-Pay Zahlungen im Regelbetrieb durch die moderne europäische Routing-, Switching- und Autorisierungsplattform der Card-Process sichergestellt sein.

Seit Oktober 2007 wurden bereits zahlreiche EAPS-Transaktionen erfolgreich für die Volksbanken und Raiffeisenbanken abgewickelt. Die derzeitigen genossenschaftlichen Debitkarten können bereits an italienischen und spanischen Geldautomaten sowie an den Point of Sales eines italienischen PoS-Anbieters eingesetzt werden. Sämtliche EAPS-Zahlungen über die Processingsysteme von Card-Process verlaufen vollkommen reibungslos.

Noch im ersten Halbjahr 2008 sollen die Debitkarten der Volksbanken und Raiffeisenbanken auch an weiteren Akzeptanzstellen entgegengenommen werden. Im Sommer 2008 werden mit Card-Process auch EAPS-Zahlungen in Deutschland möglich. Dann sollen die Debitkarten eines italienischen Issuers an den Geldautomaten der Volksbanken und Raiffeisenbanken im bilateralen Verhältnis genutzt werden. ■■■